

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege der Gemeinde Hohe Börde vom 04.09.2019

=====

Sitzungsbeginn	:	18:00 Uhr
Sitzungsende	:	19:40 Uhr
Sitzungsraum	:	Sitzungsraum / I. Etage der Gemeinde Hohe Börde, OT Irxleben, Bördestraße 8
Anwesende	:	siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl der/des Vorsitzenden des Kulturausschusses
4. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
6. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
7. Preisverleihung Fotowettbewerb "Mit Pedale oder Sandale in Natur und Garten, vor der Haustür starten" sowie Festlegungen zur Ausrichtung eines neuen Fotowettbewerbs
8. Abstimmung über die Niederschriften vom 30.01.2019 und vom 08.05.2019 - öffentlicher Teil
9. Kooperationsvorhaben Lettland
10. Festlegung über die Verwendung der finanziellen Mittel aus der Gewinnbeteiligung von der ÖSA-Versicherung
11. Aufruf Netzwerk Stadt/ Land - Fördermittelantrag für eine Studie zum Thema "Soziales und Kulturelles"
12. Digitalisierung Gesundheitswesen - Information zur Telemedizin
13. Information zur Anfrage des Elternschulrates der Schule Hermsdorf
14. Bericht des Vorsitzenden
15. Bericht der Verwaltung
16. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Abstimmung über die Niederschriften vom 30.01.2019 und vom 08.05.2019 - nichtöffentlicher Teil
18. Information über die Entwicklung der Betriebskosten in den Sportlerheimen und Vereinssportstätten
19. Bericht des Vorsitzenden
20. Bericht der Verwaltung
21. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil:

22. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

ZU 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Trittel, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte frist- und ordnungsgemäß.

Frau Busse, Frau Libbe, Herr Müller und Herr Stern sind entschuldigt.

Folgende Vertreter sind anwesend: Frau Neuschränk für Herrn Müller und Herr Dähnhardt für Herrn Stern.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 5 Ausschuss-Mitglieder bzw. Vertreter und 2 sachkundige Einwohner anwesend.

ZU 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Tagesordnung wird in vorliegender Form zugestimmt.

ZU 3. Wahl der/des Vorsitzenden des Kulturausschusses

Einführende Erläuterungen durch Frau Trittel.

Frau Eichel-Zenthöfer erklärt sich bereit als Vorsitzende für den Kulturausschuss zu arbeiten. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Daher wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung über die Wahl von Frau Antje Eichel-Zenthöfer als Vorsitzende des Kulturausschusses:

3 Ja-Stimmen ...0.. Nein-Stimmen2 Enthaltungen

Frau Antje Eichel-Zenthöfer ist somit als Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Trittel übergibt die Sitzungsleitung an die Vorsitzende, Frau Antje Eichel-Zenthöfer.

ZU 4. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Frau Antje Eichel-Zenthöfer übernimmt die Sitzungsleitung und bittet um Vorschläge.

Frau Neuschränk schlägt Frau Anne Libbe als 1. stellv. Vorsitzenden für den Kulturausschuss vor.

Weitere Kandidaten gibt es nicht, daher erfolgt die Wahl offen.

Abstimmung über die Wahl von Frau Anne Libbe als 1. stellv. Vorsitzende des Kulturausschusses:

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Frau Anne Libbe ist somit als 1. stellv. Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt.

zu 5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Frau Neuschrack schlägt Frau Christine Warmers als 2. stellv. Vorsitzende für den Kulturausschuss vor.

Weitere Kandidaten gibt es nicht, daher erfolgt die Wahl offen.

Abstimmung über die Wahl von Frau Christine Warmers als 2. stellv. Vorsitzende des Kulturausschusses:

4 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Frau **Christine Warmers** ist somit als 2. stellv. Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt.

zu 6. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Die Vorsitzende Frau Antje Eichel-Zenthöfer verpflichtet Herrn Brickzinsky und Frau Schmidt als sachkundige Einwohner im Kulturausschuss und weist sie auf die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit obliegenden Pflichten hin.
Die Verpflichtungserklärungen werden unterzeichnet.

Die sachkundigen Einwohner Herr Benecke und Herr Seidel müssen auf der nächsten Sitzung verpflichtet werden.

zu 7. Preisverleihung Fotowettbewerb "Mit Pedale oder Sandale in Natur und Garten, vor der Haustür starten" sowie Festlegungen zur Ausrichtung eines neuen Fotowettbewerbs

Das Thema des diesjährigen Fotowettbewerbs war „Mit Pedale oder Sandale in Natur und Garten vor der Haustür starten“.

Während der „Tour de Börde“ im Öko-Bad Nordgermersleben gaben die Besucher ihre Stimme für ihr Lieblingsfoto ab.

Den 1. Platz und einen Gutschein im Wert von 100 € für den Elbepark in Hermsdorf bekam Rolf Kühle aus Schackensleben, der ein von seinem zwölfjährigen Enkel Florian Kramer geschossenes Foto eingereicht hatte.

Den 2. Platz und einen Gutschein im Wert von 75 € hat Hilde Teichmann aus Irxleben erreicht.

Bedauerlicherweise ist Herr Kühle und Frau Teichmann heute verhindert und bekommen ihren Preis zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Auf den 3. Platz wurde Constanze Arendt-Nowack aus Groß Santerleben gewählt. Frau Arendt-Nowack ist anwesend und bekommt eine Urkunde und einen Gutschein in Höhe von 50 € überreicht.

Ab 18.10 Uhr nimmt Frau Warmers an der Sitzung teil, somit sind 6 Mitglieder des Kulturausschusses anwesend.

Die „Tour de Börde“ ist nächstes Jahr am 20. Juni 2020 nach Bebertal geplant. Sollte es im Jahr 2020 wieder einen Fotowettbewerb geben, dann müsste der Kulturausschuss bereits in diesem das Thema des Fotowettbewerbes für das nächste Jahr festlegen.

Nach reger Diskussion und verschiedenen Vorschlägen zum Fotowettbewerb wurde folgendes Thema vorgeschlagen:

„Verwunschene Orte in der Gemeinde Hohe Börde“

Dieses Thema wurde einstimmig von den Mitgliedern des Kulturausschusses bestätigt.

V: 10.11 / 50.1

Die Bedingungen zum Fotowettbewerb sind wie in den letzten Jahren:

Die Bewerber-Fotos sollten bis zum **31. Mai 2020** an die Gemeinde Hohe Börde, OT Irlxleben, Bördestraße 8, 39167 Hohe Börde, Mail: info@hohe-boerde.de, eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Gemeinde Hohe Börde. Jeder Teilnehmer darf maximal drei Fotobeiträge, per Mail bzw. ausgedruckt im Format DIN A4, einreichen. Die Teilnehmer stimmen einer Veröffentlichung der Fotos zu.

Für die drei ersten Plätze werden wieder insgesamt 225 € ausgelobt, das heißt für den ersten Platz 100 Euro, für den zweiten Platz 75 Euro und für den dritten Platz 50 Euro.

Die Stimmenabgabe für diesen neuen Fotowettbewerb erfolgt auf der Abschlussveranstaltung der „Tour de Börde“ in Bebertal am 20. Juni 2020.

ZU 8. Abstimmung über die Niederschriften vom 30.01.2019 und vom 08.05.2019 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift – öffentlicher Teil - vom 30.01.2019 wird in vorliegender Form bestätigt.

Die Niederschrift – öffentlicher Teil - vom 08.05.2019 wird in vorliegender Form bestätigt.

ZU 9. Kooperationsvorhaben Lettland

Frau Trittel informiert über das Kooperationsvorhaben mit Lettland. Die Unterlagen wurden bereits per Mail versandt.

Es wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, mit dem Ziel, ein überregionales und transnationales Kooperationsprojekt unter dem Motto „Gesund leben auf dem Lande – Pflege ländlicher Traditionen“ mit dem Schwerpunkt des Kulturgutes Holunder zu entwickeln.

Vor kurzem war eine Delegation aus Lettland zu Besuch in der Gemeinde Hohe Börde. Es wird sicher ein Gegenbesuch nach Lettland geben. Wer Interesse hat, kann sich zur gegebenen Zeit melden.

ZU 10. Festlegung über die Verwendung der finanziellen Mittel aus der Gewinnbeteiligung von der ÖSA-Versicherung

Die Gemeinde Hohe Börde hat auch im Jahr 2019 wieder eine Gewinnbeteiligung von der ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt in Höhe von 2.280,00 € aufgrund einer niedrigen Schadenquote im Jahr 2018 erhalten.

Die Gewinnbeteiligung wurde im Jahr 2017 für die Senioren und im Jahr 2018 für zusätzliche Ehrungen verwendet.

Im Jahr 2019 soll eine Musik- und Tonanlage für die Kindertageseinrichtungen angeschafft werden.

Die Anlage hat sehr große Lautsprecher und 4 Mikrophone und wurde bereits in einer Kita getestet. Die Musikanlage soll für Festlichkeiten und Auftritte von allen Kitas genutzt werden können.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen dem Kauf einer Musik- und Tonanlage für die Kindertageseinrichtungen zu.

V: 60.3

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8+5	8+5	6+2	6	6	0	0

Dr. Zimmermann nimmt ab 18.20 Uhr als Vertreter von Frau Libbe an der Sitzung teil. Somit sind 7 Mitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend.

ZU 11. Aufruf Netzwerk Stadt/ Land - Fördermittelantrag für eine Studie zum Thema "Soziales und Kulturelles"

Frau Trittel informiert über die Förderung einer Machbarkeitsstudie oder Potentialanalyse im Rahmen des Förderaufrufs des Netzwerkes Stadt-Land.

Ziele eines solchen Projektes wären:

- Stärkung des Ehrenamtes durch verbesserte Zusammenarbeit mit dem Hauptamt;
- Nachhaltige und zukunftsfähige Perspektiven schaffen;
- Stiftungsarbeit weiterentwickeln, neue Wege beschreiten, Möglichkeiten entdecken;
- Ehrenamt in Hauptamt umwandeln, nicht nur projektbezogen, sondern dauerhaft schlummernde wirtschaftliche Potentiale wecken.

Im Hinblick auf die Abgabefrist der Projektanträge am 15.09.2019 muss überlegt werden, ob tatsächlich ein Projektantrag eingereicht wird und wie dieser aussehen könnte. Wenn ein Grundgerüst (konkrete Ziele/ Anforderungen an die Analyse) steht, könnte der Feinschliff durch die Forschungseinrichtungen erfolgen. Dieser wäre sicherlich auch zeitnah umsetzbar.

Zu diesem Termin muss erst einmal nur die Projektidee eingereicht werden.

Die Mitglieder des Kulturausschusses haben keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8+5	8+5	6+2	6	6	0	0

ZU 12. Digitalisierung Gesundheitswesen - Information zur Telemedizin

Die Unterlagen wurden bereits per Mail versandt.

Frau Trittel berichtet:

Jeder hat das Bedürfnis selbstbestimmt, aber vor allem sicher und so lange wie möglich, in den eigenen vier Wänden zu wohnen.

Vor diesem Hintergrund sucht die Gemeinde im Rahmen des Projektes „Digitales Dorf Hohe Börde“ mit Sozial- und Wirtschaftspartnern nach Lösungsansätzen. Ein möglicher Partner stellte sich jüngst mit „Be Home“ im Rathaus Hohe Börde den Fragen der kommunalen Verantwortlichen.

Das Unternehmen bietet laut eigenen Angaben zuverlässige Lösungen wie altersgerechtes Wohnen mit digitalen Assistenzsystemen, sowie umfassenden Dienstleistungen, die individuell angepasst werden können. Im Vordergrund stehen dabei Komfort, Sicherheit, Kommunikation und Gesundheit. Ziel der Zusammenarbeit ist die Erstellung eines Konzeptes zur Sicherstellung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Gemeinde mit lokalen Partnern. Darum sucht die Gemeinde aktuell Dienstleister in den Dörfern der Hohen Börde.

Die Mitglieder stimmen dem Projekt zu.

In der der 1. Phase der Studie ist noch alles offen und es kostet noch kein Geld. Man sollte erstmal alles machen, um das Altern zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8+5	8+5	7+2	7	7	0	0

ZU 13. Information zur Anfrage des Elternschulrates der Schule Hermsdorf

Ausführlicher Bericht zur Anfrage des Elternschulrates der Schule aus Hermsdorf erfolgt durch Frau Salomon.

Der schriftliche Bericht zur Anfrage des Elternschulrates Schule Hermsdorf, vertreten durch Frau Krause, wird dem Protokoll als Anlage 13 beigelegt.

Nach reger Diskussion wird festgestellt, dass die Anfragen beantwortet wurden. Grundsätzlich muss noch mal gesagt werden, dass die Schule und der Elternrat bei der Planung der Schule von Anfang an dabei waren. Leider hat man den Eindruck, dass sich die Lehrer und der Elternrat nicht einig waren.

Zum Schutz gegen die Sonne wird für den Schulhof in Hermsdorf ein Sonnensegel angeschafft. Aber es ist ein einfaches Sonnensegel, kein Computergesteuertes.

ZU 14. Bericht des Vorsitzenden

Es liegt kein Bericht vor.

ZU 15. Bericht der Verwaltung

Frau Trittel informiert:

- Die Erlebnisreise der Viertklässler durch die Hohe Börde ist sehr gut angekommen und es hat den Schülern viel Spaß gemacht. Ein Dankeschön geht an Herrn Göttinger, denn der Kulturverein Hohe Börde hat dies möglich gemacht und begleitet. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wird angestrebt.
- Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. bietet Lehrgänge zur Weiterbildung als Gästeführer in den Dörfern an. Der Lehrgang kostet pro Teilnehmer 250 € und würde an 10 Tagen stattfinden. Diese Ausbildung zum Kulturlandschaftsführer wurde vom Landesheimatbund in den letzten Jahren bereits angeboten.

Sobald sich 10 Teilnehmer aus der Gemeinde Hohe Börde angemeldet haben, würde der Verein diesen Lehrgang auch in der Gemeinde Hohe Börde durchführen.

Die Teilnehmer erhalten in dem Kurs die fachlichen Grundlagen zur selbständigen Erfassung und Vermittlung der landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Hohen Börde. Es wäre schön, wenn sich aus allen Ortschaften der Gemeinde Personen finden würden, die als Gästeführer in den Dörfern ausgebildet werden. Eine Übernahme der Kosten für den Lehrgang ist möglich.

Die Mitglieder des Kulturausschusses befürworten dieses Angebot zur Ausbildung als Gästeführer und die Übernahme der Kosten.

Eine Information und ein entsprechender Aufruf sollen über Herrn Schulz in der Zeitung erfolgen.

V: 50.1

Herr Dähnhardt verlässt um 18.55 Uhr die Sitzung.

ZU 16. Anfragen und Anregungen

Folgende Anfragen wurden gestellt:

Frau Trittel

Herr Stürmer möchte einen Sachstandsbericht über die Standorte, die nächste Planung und über den Zustand der Spielplätze haben.

V: 60.1

Auf der nächsten Sitzung des Kulturausschusses soll das Thema Spielplätze mit auf die Tagesordnung.

V: 10.11

Herr Dr. Zimmermann

Wann tritt die neue Kita-Satzung für die Gemeinde Hohe Börde in Kraft?

Frau Trittel

Die neue Kita-Satzung wird zurzeit erarbeitet und kommt zur Anhörung in die Ortschaften. Die Kita-Satzung soll zum 01.01.2020 in Kraft treten.

Die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

Sitzung des Ausschusses Soziales, Jugend, Kultur und Vereinspflege Hohe Börde am 04.09.2019

Öffentlicher Teil

TOP 13 – Informationen zur Anfrage des Elternschulrates Schule Hermsdorf (Zuarbeit: Frau Salomon)

In der Vergangenheit kam es vermehrt zu Diskussionen zwischen dem Schulleiternrat und der Gemeinde als Schulträger zur Verschattung des Schulhofes an der Grundschule Hermsdorf.

Die Abnahme der fertiggestellten Bördegrundschule erfolgte unter Beteiligung aller Ämter am 18.07.2018 zum Schuljahr 2018/2019. Es gab keinerlei Auflagen, bezüglich der Verschattung des Schulhofes tätig zu werden.

Die Forderung nach „Sonnenschutz“ wurde zur feierlichen Eröffnung der Grundschule „angesprochen“. Daraufhin wurden zwei große Sonnenschirme angeschafft. In Besitz der alten Grundschule befanden sich mehrere Sonnenschirme.

Nachdem die Forderung nach „Sonnenschutz“ massiv aufgetreten ist, wurde zur Beurteilung der gesetzlichen Grundlage, Rücksprache beim Schulamt, bei der Unfallkasse Sachsen – Anhalt, beim Gewerbeaufsichtsamt und bei den Fachkräften für Arbeitssicherheit (Spielplatzprüfer) gehalten.

Es sind keine gesetzlichen Grundlagen, Vorschriften Richtlinien und sonstigen Festlegungen bekannt, die einen „Sonnenschutz“ auf Schulhöfen fordern.

Nichts desto trotz wurden Angebote eingeholt und dem Vorsitzenden des Schulleiternrates vorgelegt, der diese im Angebot enthaltene Ausführung abgelehnt hat.

Auf der Gesamtkonferenz im Juni 2019 wurde die Forderung nach Sonnenschutz erneut kund getan.

Danach wurden zwei weitere ortsnahe Firmen gebeten, sich die Schulhoffläche gemeinsam mit der Schulleitung anzusehen und entsprechend der Vorstellungen der Schulleitung ein Angebot zu erstellen.

Nunmehr erfolgte die Anweisung der Bürgermeisterin die Beauftragung eines Sonnensegels für GS Hermsdorf; „Exklusiv-Sonnensegel der Fm. Schweitzer“ vorzubereiten.

In einer Gesprächsrunde Ende Juli 2019 mit der Bürgermeisterin, Frau Schwienhagen, Frau Rustenbach, Frau Krause, Herr Rohde wurde festgelegt, dass am 02.08.2019 auf dem Schulhof eine Simulation des Anbieters der Fm. Schweitzer für das ausgewählte Sonnensegel erfolgen soll. Teilnahme von Herrn Rohde und Frau Krause sollte erfolgen, um Festlegungen zu treffen, wie das Sonnensegel positioniert werden soll. Danach sollte das Aufmaß erfolgen, um das Sonnensegel in die Fertigung zu bringen.

Leider sind die geladenen Teilnehmer zum Termin nicht erschienen.

Deswegen wurde der Auftrag bei der Firma vorerst zurückgezogen. Zu allererst ist Einigung über die Art und Größe der Ausführung und über den Standort durch die Nutzer und alle Beteiligte herbeizuführen. Die Schulleitung möchte nämlich eine andere Fläche beschattet haben, als zum Beispiel Frau Krause als Elternteil.

Außer der Diskussion um den Sonnenschutz wurden während der Beratung Ende Juli 2019 durch die Elternvertreter noch weitere Punkte angesprochen.

U. a. wurden folgende Fragen gestellt, die durch die Fachämter des Rathauses beantwortet wurden:

Wer hat den Schulhof so geplant?

Die Planung ist durch das Büro A+I & Dr. Heinecke erfolgt und wurde gemeinsam mit der stellv. Schulleitung (Schulleitung war zu dem Zeitpunkt zur Kur) und dem Lehrerteam abgestimmt und besprochen.

Einfassung der Schule mit Steinen – Kinder werfen mit Steinen

Fördermittelgeber hat Spritzschutz mit Kies vorgeschrieben. Größere Platten 30 x 30 cm sind nicht zulässig. Außerdem sollte es möglich sein, Grundschulern zu erklären, dass sie diese Steine liegen lassen und nicht damit werfen dürfen. Das klappt selbst mit Kitakindern.

Bemusterung – nur Farbe weiß, warum?

Ursprünglich war ein anderes Farbkonzept vorgesehen, welches durch das Lehrerteam und die Schulleitung abgelehnt wurde. Wände, Böden, Fliesen usw. wurde durch das Lehrerteam gemeinsam mit der Schulleitung festgelegt.

Warum haben sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat für den Standort im Ortskern entschieden?

Hierzu gab es den Beschluss Nr. 0072/2014. Nach Abwägung aller möglichen Standortvarianten wurde die Variante „Dorfmitte“ beschlossen.

Warum ist die Schule zu klein?

Anhand des eingereichten Demografiechecks hat der Fördermittel entschieden 8 Klassenräume für maximal 28 Schüler (224 Schüler gesamt), 3 Gruppenarbeitsräume, 1 große Kommunikationsfläche und 4 Fachunterrichtsräume zu genehmigen. Die Schülerzahlprognose weist einen Anstieg der Schülerzahlen ab dem Schuljahr (SJ) 2019/20 für die kommenden drei SJ aus. In den SJ 2021/22 und 2022/23 wird eine höhere Schülerzahl, als bisher angenommen, erreicht. Auf der Grundlage der aktuell vorliegenden Geburtenzahlen ist ab dem SJ 2023/24 von einem Rückgang der Schülerzahlen auszugehen.

Unter Berücksichtigung des Unterrichtsorganisationserlasses für die Grundschulen (RdErl. des MB vom 20.03.2017 – inklusive Änderungen vom 10.04.2018) orientiert das Land Sachsen – Anhalt bei der Bildung der Klassen- und Lerngruppen auf eine mittlere Frequenz von 22, wobei 28 Schüler maximal je Klasse nicht überschritten werden sollte. Die Klassenbildung hat im Rahmen der verfügbaren räumlichen Kapa-

azität der Grundschule innerhalb des Stammgebäudes sowie der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte zu erfolgen.

Entsprechend der vorliegenden Raumprogramme der Grundschulen ist unter Berücksichtigung von Misch-/ Umnutzung der vorhandenen Fachunterrichtsräume aus Sicht des Landkreises Börde ausreichend räumliche Kapazität vorhanden, um auch dem temporären Anstieg der Schülerzahlen zu genügen.

Aus Sicht des Trägers der Schulentwicklungsplanung wurde die Schülerzahlprognose der Gemeinde Hohe Börde bestätigt.



Salomon



03. SEP. 2019




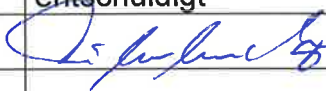
2) Bgm. z. K.

3) 60.3 per Mail an 10.11 z. w. V. für KA

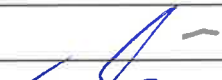
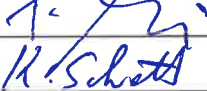
Anwesenheitsliste- Ausschuss Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege Hohe Börde am 04.09.2019

Name, Vorname	Unterschrift
---------------	--------------

Mitglieder

Frau Anke Busse		entschuldigt
Frau Antje Eichel-Zenthöfer		
Frau Kerstin Frenzel		
Herr Jens Göttinger		
Frau Anne Libbe	<i>i.V. Th. Fimmernan</i>	
Herr Thomas Müller	<i>i.V. Muschner</i>	entschuldigt
Herr Jörg Stern		
Frau Christine Warmers	<i>Ch. Warmers</i>	

Sachkundige Einwohner

Herr Michael Benecke		-
Herr Thomas Brickzinsky		
Frau Karina Schmidt	<i>K. Schmidt</i>	
Herr Ulrich Seidel	-	-

Protokollführer

Frau Margarete Rosenbaum		<i>Rosenbaum</i>
--------------------------	--	------------------

von der Verwaltung

Frau Steffi Trittel		
Frau Katja Salomon	<i>Katja Salomon</i>	

Bürger/ weitere Gäste

Ulrich Körber	Vors. Seniorenbeirat	<i>entschuldigt</i>
Rolf Kühle	Gewinner Fotowettbewerb	entschuldigt
Hilde Teichmann	Gewinner Fotowettbewerb	entschuldigt
Constanze Arendt-Nowack	Gewinner Fotowettbewerb	<i>Arendt-Nowack</i>